

Gestern Abend kündigte der mammonwohlgesegnete Kalgroim Goldhelm, Legislator zu Mammons Gnaden und Großmeister des Handels, das halbjährliche Gurrukan an, welches in genau neun Tagen in der Provinzstadt Karruk beginnen wird. Die zwergische Wühlerjagd, soll diesmal bis in die tiefsten Schächte von Barrak Kazar reichen und so die größten Jagderfolge seit sechs Jahrzehnten einbringen. Bereits vor wenigen Tagen stieg, in der gesamten Provinz, die Nachfrage an diverse Jagdutensilien und Geruchsköter, welche gegen die geruchs- und lichtempfindlichen Tiere eingesetzt werden. Es wird erwartet, dass, wie zu jedem Gurrukan, der Wert von Schnapps und Bier aus der Binge Barak Koondrek noch bis zum Beginn der Jagd erheblich steigt. Der Wert von zwergischen Öllampen hat sich bereits fast verdreifacht und dennoch wissen die tüchtigen Händler die Segenshand Mammons über sich, da sie die gewinnbringendsten Verträge seit Jahresbeginn schließen.

Des weiteren kündigte der Mammonwohlgesegnete an, dass erstmals, seit zehn Jahren wieder, Anfragen von Nichtzwerge angenommen werden. So soll es nichts härteres als Wühlerkrallen und nichts wärmeres als ein Mantel aus Wühlerpelz geben. Seine Heiligkeit Kalkulus Cinaedus II., Eigentümer des Mammonwohlgesegnetem Handelshaus Wanz hat bereits einen gewichtigen Auftrag, von für seine Leibgarde angefertigte Prunkdolche aus Silber und zur Perfektion geschliffene Wühlerkrallen, angekündigt.

Da, wie zu jedem Gurrukan, Zwerge aus allen Regionen der Freien Silbermark ihren Wert bei der Jagd vermehren wollen, wurde dieses Jahr die Teilnahmegebühr auf 2 Silbermärkische Silber festgelegt. Dazu darf der Wert einer jeden Ausrüstung nicht 3 Silbermärkische Silber unterschreiten. Durch diese Bedingung stellt der mammonwohlgesegnete Kalgroim Goldhelm, in seiner Weisheit, sicher, dass der zwergische Handel, während des Gurrukan, nicht zum Erliegen kommt, wie es bereits vor elf Jahren in Fichtenhoek geschah.